



Lindenplatz 5 Postfach 164 5722 Gränichen
Tel. 062 855 05 80 Fax 062 855 05 89
E-mail: kmbinvest@swissonline.ch
www.kmbinvest.ch

Quartalsbericht der KMB Investment & Management AG per 30. September 2009

WELTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die globale Wirtschaft stabilisiert sich langsam. Dazu beigetragen haben die enormen finanziellen Stabilitätsprogramme in den verschiedenen Ländern sowie der Aufbau der stark geschrumpften Lager bei den Gesellschaften. Vor allem in den USA haben sich die Wirtschaftsdaten im 2. und 3. Quartal 2009 erfreulich verbessert.

Aber auch in Deutschland und Frankreich zeigte sich dieses Jahr ein unerwartetes Wachstum beim Bruttoinlandprodukt im 2. Quartal. China und einige weitere asiatische Länder verzeichneten bereits wieder positive Wachstumsraten und scheinen aus der Rezession herauszukommen. Auch im 4. Quartal erwarten wir weitere positive Wirtschaftsdaten. Allerdings besteht die Gefahr, dass die Wirtschaft in einigen Industriestaaten gegen Mitte 2010 wieder in eine Schwächephase eintreten könnte, da viele staatliche Konjunkturprogramme auslaufen. Trotzdem erwarten wir keinen erneuten Rückfall in die Rezession. Nach unserer Meinung wird sich die Weltwirtschaft aber bedeutend langsamer entwickeln, als man vielleicht heute annimmt, und die wirtschaftlichen Wachstumsraten werden wohl für längere Zeit tief bleiben.

ZINSENTWICKLUNG

Bis jetzt haben die Zentralbanken die Zinsen sehr tief gehalten. Während der nächsten drei Quartale erwarten wir keine markanten Zinserhöhungen. Wie bereits früher erwähnt, dürften die Zentralbanken nach der Rezession vor einer sehr heiklen Aufgabe stehen, indem sie die überschüssige Liquidität aus den Märkten abschöpfen müssen, um das Inflationsrisiko zu minimieren. Gleichzeitig muss verhindert werden, dass der Wirtschaftsaufschwung dadurch behindert wird. Eine nicht leichte Aufgabe!

UBS Wealth Management Research erwartet folgende Zinsentwicklungen und Inflationsraten während der nächsten 3 – 12 Monaten

Zinssätze der wichtigsten Märkte

in %	Kurzfristige Sätze (3 Monate) in			Renditen der Staatsanleihen (10 Jahre) in	
	3 Monate	6 Monate	12 Monate	6 Monate	12 Monate
USA	0.30	0.30	0.30	4.00	4.25
Japan	0.30	0.30	0.30	1.50	1.80
Eurozone	0.80	0.80	1.50	3.50	4.00
UK	0.60	0.50	1.00	3.80	4.50
Schweiz	0.30	0.30	0.80	2.20	2.50

Quelle: UBS WMR

Wirtschaftswachstum und Inflationsvorhersage

in %	BIP Wachstum		Inflationsraten	
	'09 F ¹	'10 F ¹	'09 F ¹	'10 F ¹
Welt	-0.8	3.4	2.3	3.4
USA	-2.5	2.2	-0.7	1.8
Canada	-2.0	2.2	0.5	2.1
Japan	-5.5	1.5	-1.3	0.4
Eurozone	-3.9	1.2	0.5	1.3
Deutschland	-4.5	2.0	0.5	1.5
Frankreich	-2.0	1.5	0.2	1.7
Italien	-5.0	0.5	0.9	2.1
Spanien	-3.7	-0.8	-0.2	1.8
UK	-4.4	0.6	2.0	2.6
Schweiz	-1.5	1.7	-0.4	0.8
China	8.4	9.5	-0.9	2.5
Indien	6.1	8.0	2.2	5.0
Russland	-7.0	2.0	12.0	10.0
Brasilien	-0.5	4.0	4.5	4.5
Asia ex Cn, In & Jp	-1.3	4.3	1.6	2.8

¹F: Schätzung
Source: UBS WMR

OBLIGATIONENMAERKTE

Während der letzten Monate verhielten sich die Zinssätze der Staatsanleihen ziemlich stabil. Es scheint, dass die Skepsis gegenüber dem weltweiten Wirtschaftsaufschwung einen Anstieg der Renditen bis anhin verhindert hat. Mit dem sich laufend verbessernden wirtschaftlichen Umfeld dürfte die Nachfrage nach Obligationen jedoch zurückgehen. Zudem zeigen sich in den meisten industrialisierten Ländern erste Anzeichen von inflationären Tendenzen. Ferner diskutieren die Zentralbanken die „Ausstiegsstrategie“, das heisst, dass die enorme Liquidität teilweise aus den Märkten herausgepumpt wird und sich in der Folge die Zinssätze im nächsten Jahr nach oben anpassen werden.

Wir bevorzugen nach wie vor Unternehmensanleihen mit Laufzeiten bis zu 6 Jahren.

AKTIENMAERKTE

Die wichtigsten Aktienmärkte haben sich seit den Tiefstständen im März dieses Jahres um die 50 % erholt. Der Aufschwung wurde durch die Schwellenländer angeführt. In vielen dieser Länder war der Wirtschaftsabschwung bedeutend weniger ausgeprägt und die Erholung stellte sich rascher ein. Die Märkte befinden sich nach wie vor weit von den Höchstständen entfernt, und wir erwarten bis Ende Jahr keine markanten Einbrüche. Korrekturen im Bereich von minus 5 – 10 % sind allerdings möglich. Die nach wie vor hohe Liquidität und die teilweise immer noch günstige Bewertung der Aktien stützen die Märkte. Im Übrigen benützen grössere Anleger solche Rückschläge gerne, um die bis anhin verpassten Chancen zu nutzen. Wir bevorzugen Aktienanlagen in Europa, der Schweiz und in Asien. Gegenüber amerikanischen Aktien sind wir wegen der Währungsrisiken vorsichtig. Wir investieren nicht in die japanischen Märkte.

WAEHRUNGEN

USD	Wir gehen weiterhin von einem schwachen USD aus und dies für längere Zeit.
EUR	Der EUR dürfte gegenüber dem USD stark bleiben. Gegenüber dem CHF erwarten wir Kurse zwischen 1.51 – 1.54.
CHF	Gegen dem EUR und USD fair bewertet. Das GBP hat gegenüber dem CHF Aufholpotential.
GBP	Gegenüber dem CHF und dem EUR unterbewertet.
YEN	Wegen der schlechten Wirtschaftsdaten nach wie vor unter Druck. Momentan nicht attraktiv.

ROHSTOFFE

Rohstoffe verzeichneten zur gleichen Zeit wie Aktien ein Comeback und haben sich während des 2. und 3. Quartals sehr gut entwickelt. Im Gefolge des weltweiten wirtschaftlichen Aufschwungs dürfte sich die Nachfrage nach Rohstoffen beschleunigen. Vor allem Rohstoffe mit geringen Reservekapazitäten, wie Oel, dürften sich positiv entwickeln. Wir gehen im kommenden Jahr von steigenden Oelpreisen aus.

Auch der Goldpreis hat kräftig zugelegt und aufgrund der zu erwartenden höheren Inflation wird die Nachfrage weiter zunehmen. Wir empfehlen, einen Teil der Anlagen in Rohstoffen zu halten, vorzugsweise via ETF's (Index Fonds) oder Anlagefonds.

Der positive Trend bei den Wertschriftendepots unserer Kunden hat auch im 3. Quartal angehalten, und wir konnten mehrheitlich überdurchschnittliche Zunahmen im Vergleich zu den relevanten Märkten erzielen. In vielen Fällen wurden unsere Erwartungen übertroffen. Für das 4. Quartal erwarten wir weiterhin leicht steigende Kurse, und wir gehen von einem erfreulichen Jahr 2009 für unsere Kunden aus.

Für die Beantwortung von Fragen oder für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen stets gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute.

Freundliche Grüsse

KMB Investment & Management AG



Reto Kaufmann



Gilbert Jungo



Ruedi Hug

Quellen: UBS Wealth Management/Finanz und Wirtschaft